

Kirsten Eickler
Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE.Kreistagsfraktion Rhein-Kreis Neuss

Fesserstr. 21
41462 Neuss

Telefon 0178 1659088
kirsten.eickler@dielinke-rhein-kreis-neuss.de

DIE LINKE.Kreistagsfraktion RKN, Fesserstr. 21, 41462 Neuss

Kreistagsbüro

Kulturausschuss

Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

- per Email -

Betreff: Kulturausschuss, Machbarkeitsstudie

Neuss, den 02.11.2016

Wir möchten Sie bitten folgenden Antrag noch auf die Tagesordnung des Kulturausschusses am 7.11.2016 zu setzen.

Antrag:

Die Verwaltung möge bitte die Möglichkeit zur Durchführung folgender Machbarkeitsstudie prüfen.

Machbarkeitsstudie zum „Kulturhistorisches Projekt Grafschaft Dyck“, bei der es um die Möglichkeiten des Erhalts und des Ausbaus von Beständen an baulichen Denkmälern und deren Inventarien der ehemaligen Grafschaft Dyck gehen soll, die - soweit sie im Einzugsbereich des Rhein-Kreises Neuss liegen - in einer dem ursprünglichen Zustand und Zweck nachgebildeten Form einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Ausgehend von den Kerndenkmälern Schloss Dyck, dem Dycker Weinhaus und dem Nikolauskloster soll es Ziel der Studie sein, die Geschichte und Kultur eines souveränen Kleinstaates des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in Form eines „historischen Parks“ nachzeichnen zu können. Die Studie sollte in erster Linie wissenschaftlichen Anforderungen genügen und daher vom Landschaftsverband Rheinland und eventuell ergänzend von einer universitären Einrichtung mit entsprechenden Fachbereichen (Regionalgeschichte, Kunstgeschichte, Archäologie) durchgeführt werden.

Begründung:

In Folge der massiven Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkrieges und der rasanten Wirtschaftsentwicklung in der Nachkriegszeit ist die Landschaft des linken Niederrheins so nachhaltig verändert worden, dass die ehemalige Bedeutung dieses Kulturraumes von europäischem Rang heute kaum noch sichtbar bzw. erlebbar ist. Typisch für diese vorindustrielle Epoche war im Raum des linken Niederrheins eine Vielzahl von Klein- und Kleinststaaten, die trotz ständiger kriegerischer Verwicklungen, konfessioneller Spaltungen, Erbfolgestreitigkeiten und vielfältiger Migrationsbewegungen durchaus in der Lage waren, blühende und für die damaligen Zeiten recht dicht besiedelte Gemeinwesen, die sich keinesfalls nur durch Rückständigkeit auszeichneten, entstehen zu lassen. Die Grafschaft Dyck zeichnete sich dabei durch eine relativ kontinuierliche Entwicklung aus.

In der heutigen Zeit, in denen zudem der ländliche Raum von einer wachsenden Verstädterung und Zentralisierung von Infrastruktur- und Versorgungsangeboten in seinem gewachsenen Bestand bedroht ist, sollten Freizeit- und Kulturangebote eine wichtige Möglichkeit darstellen, diesem Trend zur Entvölkerung und Verödung ländlicher Räume entgegenzuwirken. Gleichzeitig stellt der Schutz von Menschen geschaffener Kulturräume ein ebenso wichtiges Anliegen dar, als es die Wiederherstellung von Schutzgebieten für Natur und Umwelt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Kirsten Eickler
Fraktionsvorsitzende